



AwareNessi

Das fantastische Security Activity Book
für Kinder und Erwachsene



Angeln im Internet?
AwareNessi erklärt,
was dahintersteckt



Augen auf bei

PHISHING

So taucht ihr sicher durchs Netz

Nicht jeder Fisch gehört an den Haken!

Findet Nemo und holt die meisten Punkte
beim neuen Security Parcours



INHALT

- 3** **Geschichte**
Eine Webseite mit Haken
- 4** **AwareNessi erklärt**
Kinderfragen einfach beantwortet
- 6** **Spiel & Spaß**
Lieber Abhängen als am Haken hängen
- 7** **AwareNessi erklärt**
Begriffe unter die Lupe genommen
- 8** **Spiel & Spaß**
Jetzt sind echte Spürnasen gefragt
- 9** **AwareNessi erklärt**
Daran erkennt ihr merkwürdige Nachrichten
- 10** **Spiel und Spaß**
Dieser Teich lässt tief blicken
- 13** **Geschichte**
Pfiffigkeit wird belohnt
- 14** **AwareNessie erklärt**
Goldene Drachenweisheiten
- 15** **Quiz**
Clevere Profis beim Nachrichten-Check
- 16** **AwareNessi erklärt**
Alles auf einen Blick
- 17** **Security Parcours**
Nicht jeder Fisch gehört an den Haken
- 21** **Gesund & Topfit**
Gut gelaunter Regenbogenfischkuchen
- 22** **Gesund & Topfit**
Fühlt euch wie ein Fisch im Wasser
- 23** **Lösungen**

LIEBE KINDER,

liebe Erwachsene,

erinnert euch der Begriff „Phishing“ auch an Fische und Angelspaß am See? Völlig aus der Luft gegriffen ist dieser Gedanke nicht. Denn im Internet wird nicht nur gesurft, sondern auch geangelt. Allerdings nicht nach Fischen, sondern nach persönlichen Daten. Dafür werfen Betrüger verlockende Köder in E-Mails, Nachrichten und Webseiten aus, damit ihnen möglichst viele ins Netz gehen. Ähnlich wie echte Angler. Wie genau diese Köder aussehen, zeige ich euch in dieser Ausgabe. Taucht mit mir ein in die abenteuerliche Tiefe des Phishings und lernt, eure Daten sicher zu schützen!

AwareNessi

Danika und ihre Freunde hängen in diesem Heft fast am Haken. Wie ich gerade noch rechtzeitig helfe und was Fliegen mit Fischen zu tun haben, erfahrt ihr auf den nächsten Seiten.

NOAH



DANIKA



FINN



MAMA



PAPA



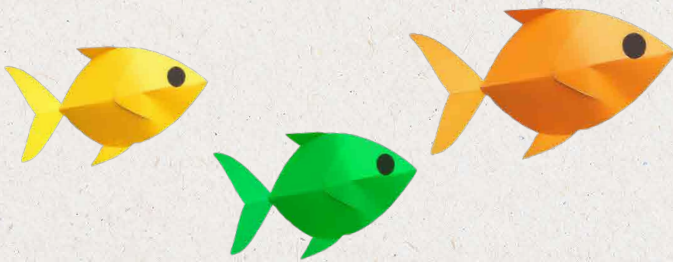


Eine Webseite

mit Haken



DANIKA



An diesem Morgen ist Danika ganz aufgeregt. Heute drückt sie nicht die Schulbank, sondern macht mit ihrer Klasse einen Ausflug in die Natur. Dafür hat sich ihre Lehrerin etwas Besonderes ausgedacht: ein Wissensquiz. „Wir müssen Fragen zu Bäumen, Pflanzen und Flüssen beantworten. Und die schnellste Gruppe bekommt eine Belohnung“, erzählt das Mädchen hibbelig, packt ihren Rucksack und läuft zur Tür. „Vergiss dein Pausenbrot nicht!“, ruft ihr die Mutter noch hinterher. Doch Danika ist bereits raus und auf dem Weg zum Treffpunkt vor der Schule.

Im Wald angekommen, teilt Frau Fischbach die Kinder in Vierergruppen ein. Danika ist in einem Team mit ihrer Freundin Mia. „Los, wir werden die Ersten sein“, spornt Mia ihre Mitstreiter an. Eifrig laufen die Kinder durch das Naturschutzgebiet und beantworten die Fragen. Als sie an einer Tafel mit verschiedenen Fischarten stehen, zeigt Mia auf das Bild eines Karpfens: „**Wisst ihr, wie der heißt?**“. „Hmm, nee, keine Ahnung“, murmeln die anderen und schauen betreten



zu Boden. In Gedanken sehen alle schon, wie sich ihr Gewinn in Luft auflöst. Doch da hat Danika eine Idee: „**Wartet, ich schaue mal im Internet nach!**“ Frau Fischbach hat doch extra erlaubt, dass wir unsere Handys benutzen!“ Gesagt, getan. Danika tippt auf ihrem Smartphone herum und findet schließlich einen kostenlosen Naturführer zum Downloaden. Gerade will sie die Webseite anklicken, als AwareNessi herbeistürmt, wild winkend. „**Haaalt! Ihr dürft im Internet nicht einfach etwas anklicken oder herunterladen. Manche Betrüger versuchen, euch mit kostenlosen oder verlockenden Angeboten zu täuschen!**“, warnt der Drache außer Atem.

Danika lässt erschrocken vom Handy ab. „Aber warum tun sie das?“, fragt Mia. „Diese Art von Betrug heißt Phishing. Betrüger angeln im Internet mit gefälschten Ködern nach euren Daten. Das kann böse enden“, erklärt der Drache. In diesem Moment hören alle ein lautes Knurren. „Oh, Danika hat wohl Hunger?“, schmunzelt AwareNessi. Die Kinder lachen. Zum Glück hat Frau Fischbach vorgesorgt und überrascht alle mit einem leckeren Picknick.



Auch in der freien Natur täuschen Pflanzen oder Lebewesen vor, harmlos zu sein: Fliegenpilze zum Beispiel sehen verlockend aus, sind aber ungemein giftig!

Kinderfragen

→ einfach beantwortet ←



Was ist Phishing?

Der Begriff setzt sich zusammen aus „Fishing“ - das heißt auf englisch Angeln - und aus dem P für „Passwort“. Phishing-Betrüger sind nämlich so etwas wie gefährliche Angler. Anstelle von Fischen angeln sie nach persönlichen Daten wie zum Beispiel euren Namen, Adressen, Telefonnummern oder Passwörtern. Dazu stellen sie euch Fallen im Internet, auf euren Smartphones oder Tablets und hoffen, dass ihr ihnen ins Netz geht. Diese Art von Betrug nennt man auch Datenklau.

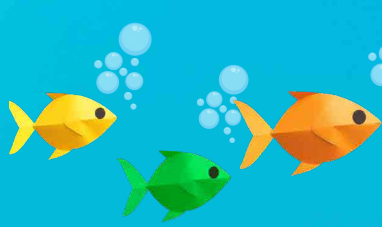
Woher haben die meine E-Mail-Adresse oder Telefonnummer?

Tja, leider kann es gut sein, dass ihr sie ihnen selbst verraten habt. Zum Beispiel, wenn ihr mal bei Gewinnspielen teilgenommen habt, bei denen ihr eure E-Mail oder Handynummer angeben musstet. Macht euch bewusst, dass schnelle und unüberlegte Klicks gefährlich sind und den Betrügern in die Hände spielen.

Wie sehen die Fallen aus?

Datenklauer tarnen ihre Fallen ziemlich clever. Als Köder schicken sie falsche E-Mails und Nachrichten oder erstellen Webseiten, die fast genauso aussehen wie die von sozialen Medien oder euren Lieblingssshops. Oft versprechen sie Aufregendes wie: „Herzlichen Glückwunsch, du hast gewonnen!“. Wenn ihr dann eure Daten eingibt oder auf einen Link klickt, sitzt ihr in der Falle. Manche Betrüger rufen auch an oder spionieren einzelne Menschen aus. Wie Detektive. Nur mit bösen Absichten.





Was machen die Betrüger mit meinen Daten?

Vor allem werden sie damit schnell und einfach reich. Sie gehen in eurem Namen im Internet shoppen, stehlen Geld oder verkaufen die Daten weiter. Stellt euch die Datenjäger wie Goldgräber vor. Früher suchten die Menschen nach Gold, weil sie damit reich werden konnten. Viele gerieten in einen richtigen Rausch. Heute sind eure persönlichen Informationen das neue Gold.

Was tun, wenn ich eine falsche Nachricht geöffnet habe?

Die gute Nachricht: wenn ihr eine falsche Nachricht öffnet, passiert meistens noch nichts. Gefährlich wird es erst, wenn ihr unbekannte Links, Downloads oder Anhänge anklickt und tückische Schadprogramme herunterladet, die heimlich - ohne dass ihr es merkt - weitere Namen und Telefonnummern von euren Freunden ausspionieren.



Ihr seht schon, falsche Angler sind mit Vorsicht zu genießen. Woran genau ihr merkwürdige Nachrichten erkennt, erfahrt ihr auf Seite 09.



Wie erkenne ich Phishing?

Phishing-Fallen erkennt ihr daran, dass die Nachrichten oder Webseiten komisch aussehen. Vielleicht hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen oder die Adresse des Absenders sieht merkwürdig aus. Und wenn ihr zu etwas verführt, überredet oder gedrängt werdet („Melde dich sofort an!“), solltet ihr besonders vorsichtig sein. Euer Lieblingsshop würde sowas nie tun!



LIEBER ABHÄNGEN



ALS AM HAKEN HÄNGEN



Spiel & Spaß

Puh, die Geschichte mit Danika war knapp. Ich bin richtig blass vor Anstrengung. Jetzt brauche ich Ruhe – am besten beim Angeln. Stundenlanges Abhängen und Warten auf einen Fisch ist auch eine gute Übung gegen Phishing, denn die Betrüger rechnen mit eurer Ungeduld.

Besonders viel Ausdauer erfordert Fliegenfischen. Dabei schweben leichte Köder wie Fliegen durch die Luft, bevor sie auf dem Wasser landen. Probiert's aus, aber vorher malt mich geduldig aus!



Begriffe unter die LUPE genommen

AwareNessi erklärt

Spamming



Kennt ihr das? Neben einer Message von einem guten Freund erhaltet ihr noch zahlreiche andere, von deren Absender ihr noch nie gehört habt. Solche unerwünschten Nachrichten nennt man „Spam“. Wie Angler, die einfach ein großes Netz auswerfen, müllen euch Fremde mit einer Flut von Werbung, sinnlosen Kommentaren oder gefährlichen Links zu und hoffen auf gut Glück, dass ihr darauf hereinfällt. Deshalb heißt „Spamming“ auch „Zumüllen“.

Smishing und Vishing



„Smishing“ ist eine Kombination aus SMS und Phishing. Das „V“ von Vishing kommt vom englischen Wort „Voice“ für Stimme. Bei beiden Betrugsmaschen verwenden Betrüger ähnliche Tricks wie beim „Spamming“. Sie verschicken ganz viele SMS oder rufen mit erfundenen Geschichten irgendwelche Leute an. Oft anonym im Namen von Verwandten. Klickt also auf keine Links und verrätet keine geheimen Daten am Handy – selbst, wenn Oma danach fragt!

Mein Tipp: Gegen Spam-Nachrichten helfen Filter, die unerwünschte Mails erkennen und blockieren, damit euch nur noch Nachrichten von guten Freunden erreichen.

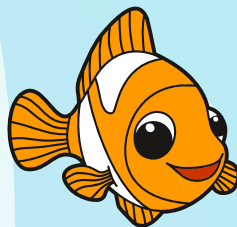


Quishing

Quishing ist der neueste Trick der falschen Angler und setzt sich zusammen aus Phishing und...? Ratet kurz selbst! Genau, „Qu“ kommt von QR-Codes. Das sind diese lustigen quadratischen Muster, die ihr mit dem Handy scannt, um schnell auf eine Webseite zu gelangen. Zum Beispiel von eurem Lieblings-Spiele-Shop, der zufällig auch Rabatt verspricht. Doch Vorsicht, sowohl die Webseite als auch der Code können gefälscht oder sogar überklebt sein!



* Inaktives Beispiel eines QR-Codes



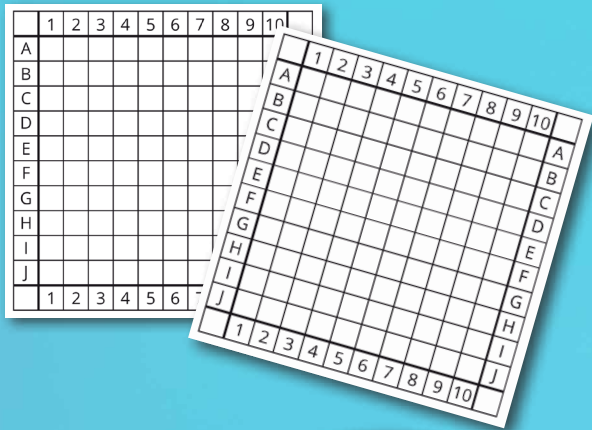


Jetzt sind echte SPÜRNASEN gefragt

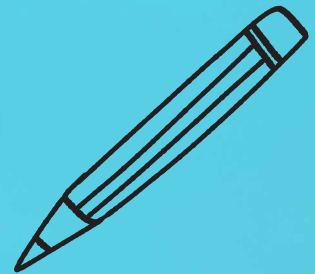
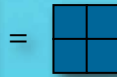


Besser gesagt, zwei oder mehr!

Bei diesem Spiel schärft ihr eure Logik und den Verstand, indem ihr jeweils die Phishing-Fallen des anderen aufspürt. Schnappt euch kariertes Papier, malt zwei Raster-Vorlagen wie in unserem Beispiel auf und los geht's!



Malt diese Kästchen auf eure Raster:



Wer zuerst alle Phishing-Fallen versenkt hat, hat gewonnen!

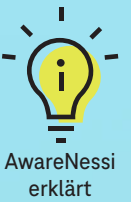
Spielregeln:



1. Zuerst zeichnet jeder seine Phishing-Fallen heimlich in ein Raster. Dafür könnt ihr euch an der Kästchenanzahl der abgebildeten Symbole orientieren. Achtet darauf, die Fallen nur waagrecht oder senkrecht einzuzeichnen, nicht diagonal oder aneinanderstoßend!
2. Jetzt erratet ihr abwechselnd eure Koordinaten, zum Beispiel A1 oder G7. Die, die ihr schon abgefragt habt, markiert ihr auf eurem zweiten Raster.
3. Bei einem Treffer ruft ihr „Gefunden“, bei einer Niete „Reingefallen“ und „Versenkt“ bei einer ganzen Falle. Wenn ihr wollt, lasst euch noch von eurem Mitspieler mit eigenen Worten den jeweiligen Begriff erklären.



Daran erkennt ihr Merkwürdige Nachrichten



AwareNessi
erklärt



Bei Phishing wird oft nicht so streng auf Rechtschreibung und Grammatik geachtet. Aber so wie ihr aus Fehlern lernt, werden auch die Betrüger schlauder. Sie nutzen clevere Computerprogramme, denen solche Ausrutscher kaum passieren. **Es gibt jedoch noch mehr Merkmale, schaut genau hin!**



1.

Der Absendername und die E-Mail-Adresse sind unterschiedlich und zu lang.

2.

Der Betreff der E-Mail soll neugierig machen.

3.

Die persönliche Anrede fehlt. Dafür gibt es Grammatik- und Rechtschreibfehler.

Von: <Fun.Park> Sun.Park@info.de.7h9284 ugnby7/gome4533.eu
An: Mustermann, Danika

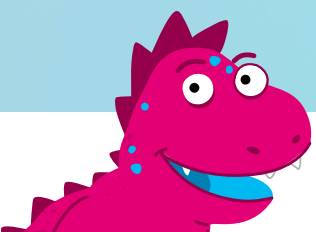
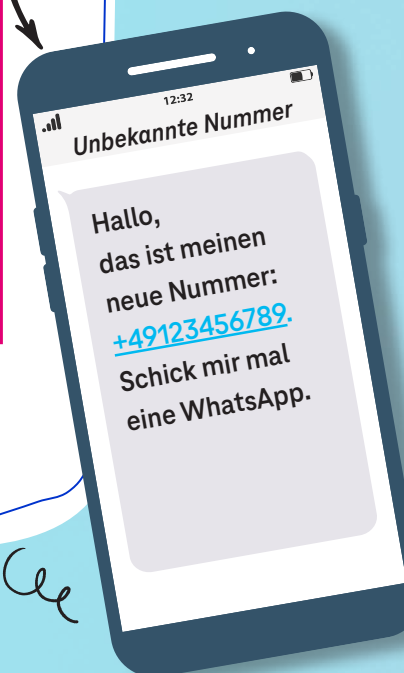
Betreff: Wilst du auch wie Meerjungfrauen schwimmen?
Gewinnen zwei Gratis1Tickets bei FUN.Park.de!

Hallo,
Du hast Glueck, denn du kannst zwei GRATIS-Eintritskarten für unserm neuen Outdoor-Fun-Park gewinnen!

Melde dich an #unter:

Wir freuen uns a5uf dich,
Dein Fun.Park

Euch fällt eines dieser Merkmale in einer Nachricht auf? Dann klickt auf keinen Fall auf einen Link oder verrätet persönliche Daten und sagt euren Eltern Bescheid.





Spiel & Spaß



DIESER TEICH

lässt tief blicken

Vor allem früh am Morgen wirken Gewässer ruhig und harmlos. Nur wer tiefer eintaucht, entdeckt, was unter der Oberfläche steckt. **So wie Phishing kann euch dieser Teich in 3D nicht täuschen, denn bei ihm blickt ihr bis auf den Boden!**

Ihr braucht:

2 Blätter weißes Tonpapier

DIN A4

5 Blätter Tonpapier DIN A4

(verschiedene Blautöne

- hell bis dunkel)

Ca. 15 Papier-Trinkhalme

Schere

Bleistift

Klebstoff





Wollt ihr auch der Wahrheit auf den Grund gehen? Dann bastelt euch mit dieser Schritt-für-Schritt-Anleitung einen Fischteich mit 3D-Effekt.

1.

Druckt sechs Mal die Schnittmuster-Vorlagen von Seite 12 aus – oder besser mehr, falls ihr einen Fehler macht.

2.

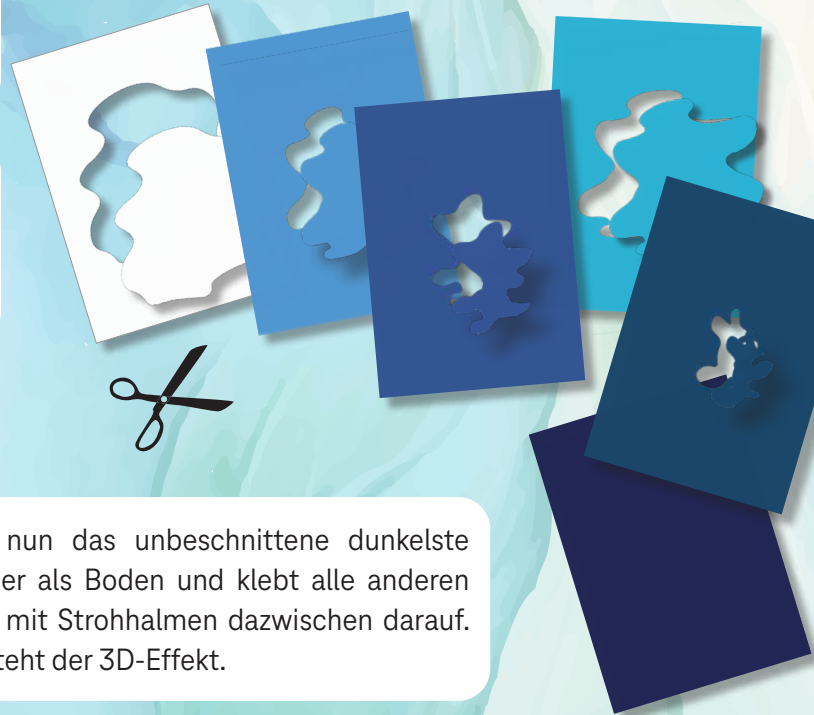
Legt die erste Vorlage auf ein weißes Tonpapier und zeichnet mit einem Bleistift die gestrichelte Linie 1 nach. Der Bleistift drückt die Kontur auf das Tonpapier.

3.

Wiederholt den Vorgang nun mit euren blauen Tonpapieren. Fangt mit dem hellsten Farbton an und zeichnet die Linie 2 nach. Danach die Linie 3 und so weiter, bis ihr vier Konturen einzeln auf farbigen Tonpapieren habt.

4.

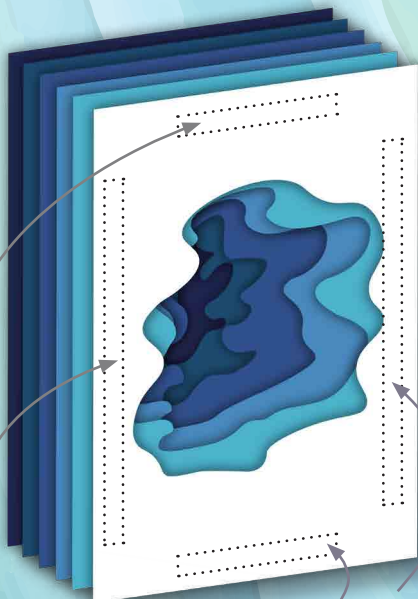
Schneidet nun die inneren Umrisse aus allen Bögen raus. Am Ende habt ihr fünf Ebenen – eine Weiße und vier Blaue – für euren Fischteich.

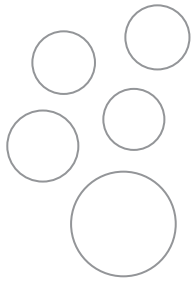
**5.**

Nehmt nun das unbeschnittene dunkelste Tonpapier als Boden und klebt alle anderen Ebenen mit Strohhalmen dazwischen darauf. So entsteht der 3D-Effekt.

6.

Zum Schluss zeichnet ihr noch die Fische, Pflanzen und Blasen auf das letzte weiße Tonpapier, schneidet sie aus und klebt sie auf oder in euren Fischteich, wie es euch gefällt!







Gewonnen hat Team Danika



Pfiffigkeit

wird belohnt

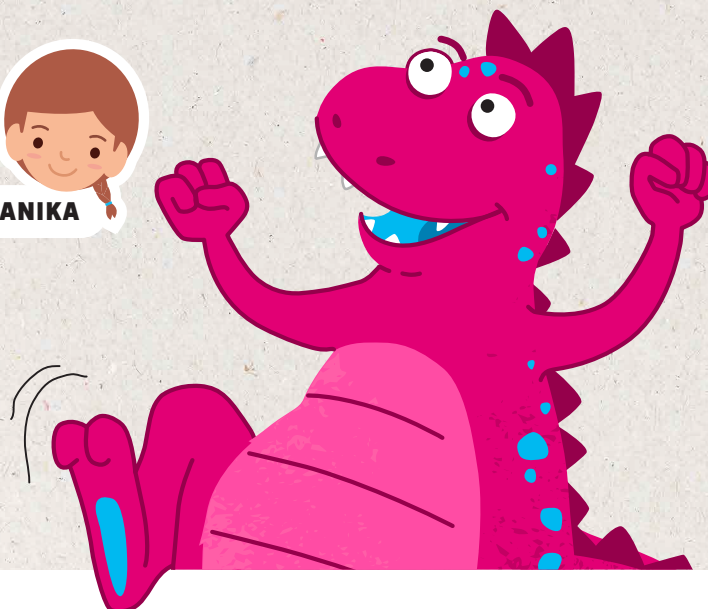


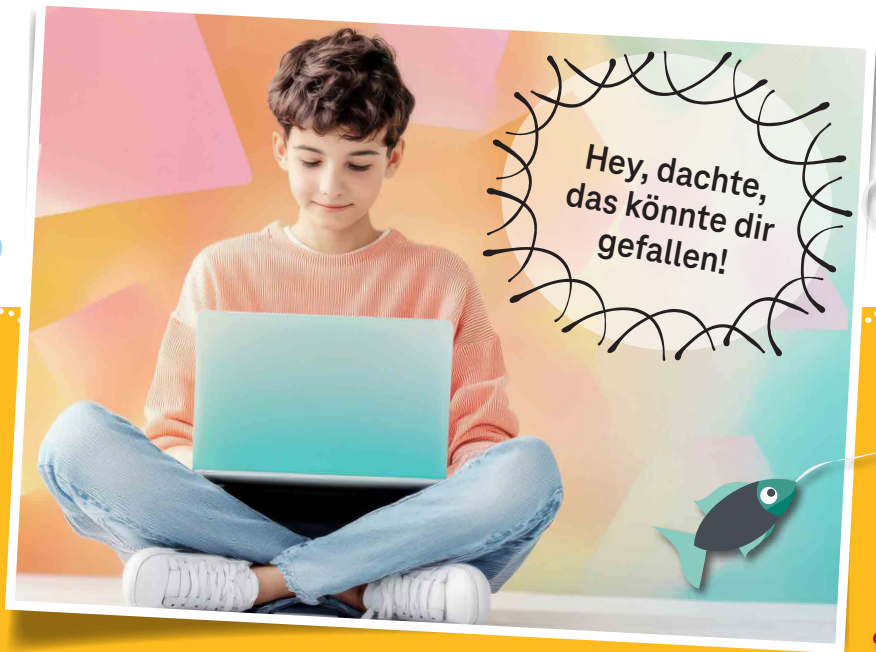
Der Ausflug hat allen Kindern richtig Spaß gemacht. Auf dem Rückweg reden sie wild durcheinander. „Habt ihr den süßen Igel gesehen?“ „Bei uns ist eine Libelle vorbeigeflogen.“ „Wir haben einen Fliegenpilz gefunden!“ Erst in der Schule, als Frau Fischbach die Quiz-Sieger bekannt gibt, sind alle mucksmäuschenstill: **„Uuund gewonnen hat: das Team Danika!“** Alle klatschen und jubeln, während sich Danika und Mia über „Hausaufgabenfrei“ freuen - und über den freien Restnachmittag!

Wieder zuhause lümmelt Noah bereits auf dem Sofa herum. „Was machst du denn schon hier?“, fragt Danika erstaunt ihren älteren Bruder. „Sport ist ausgefallen!“, murmelt dieser, hochkonzentriert. „Stör' mich nicht, ich checke gerade meine Mails.“ Danika zuckt die Achseln und läuft in die Küche. Als sie sich ein Glas Milch einschenkt, hört sie Freudenschreie aus dem Wohnzimmer: „Wow, das glaube ich nicht, ich habe 1000 Euro gewonnen! Ich muss nur hier klicken...“. Bei Danika klingeln sofort die Alarmglocken: „Halt, nicht klicken!“, schreit sie, während sie zu Noah rennt. „Es gibt so fiese Fischer im Internet, die wollen mit verlockenden Angeboten nur deine Daten klauen!“ „Woher weißt du denn das?“. Noah blickt baff auf seine kleine Schwes-

ter hinunter. „Mir wäre heute fast das Gleiche passiert. Zum Glück war AwareNessi rechtzeitig da!“

„Bravo Danika, das hast du richtig gut gemacht“, räuspert sich plötzlich der Drache. Die beiden Geschwister hatten gar nicht bemerkt, wie sich AwareNessi und die Mutter heimlich zur Tür hereingeschlichen haben. „Zur Belohnung backe ich dir einen Regebogenfischkuchen“, ergänzt die Mutter. Danika wird ganz rot vor Stolz. So viel Belohnungen kriegt man schließlich nicht jeden Tag!





GOLDENE Drachenweisheiten zum Thema Phishing



1.

Denkt nach, bevor ihr klickt.

Klickt nicht einfach auf alles, was euch gefällt. Manche Nachrichten oder Webseiten sehen echt aus, entpuppen sich aber als böse Überraschungen. Denkt lieber zweimal nach, bevor ihr Links oder Anhänge von fremden Absendern öffnet und fragt, wenn ihr unsicher seid, eure Eltern!

2.

Schaut genau hin.

Wie, ihr habt gar keine Nachricht von eurem Lieblingsshop erwartet? Dann schaut ganz genau hin - Datenjäger locken gern mit falschen Versprechen: Sieht der Absender komisch aus? Fragt er nach meinen Daten? Hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen? Wenn ja, dann Nachricht löschen!

3.

Verratet keine persönlichen Daten.

Gebt online oder am Handy niemals eure Adressen, Telefonnummern oder Passwörter preis. Weder Fremden noch Freunden. Phishing-Betrüger tun oft so, als wären sie vertraute Personen oder bekannte Shops. Generell haben eure privaten Daten im Netz nichts verloren - vor allem nicht in sozialen Medien.

4.

Bleibt neugierig, aber mit Vorsicht!

Macht euch klar, dass "Phisher" schnelle Klicks lieben. Sie wollen, dass ihr eure Daten verratet, ohne lang nachzudenken. Dafür nutzen sie eure Neugier und heimlichen Wünsche gezielt aus. Lasst euch nicht beeinflussen und holt erst mal tief Luft - vielleicht beim Fliegenfischen? - bevor ihr gedankenlos klickt.



CLEVERE PROFIS beim NACHRICHTEN-CHECK



Seid schlau und schaut genau – nur wer die Regeln kennt, entkommt den „Phishern“.

Seid ihr jetzt schlau genug und durchschaut ihre Tricks?

Dann testet euer Wissen mit diesem Quiz,

bei dem Betrüger versuchen, euch mit gefälschten Nachrichten und Webseiten hereinzulegen. Lest sie euch genau durch und entscheidet: Phishing oder nicht?



1. E-Mail von „DeinLieblingsxSpiel.de“



„Glueckwunsch! Du hast einen 100 € Gutschein gewonnen! Um ihn einzulösen, gib hier deine Adresse ein.“
Phishing oder nicht?



2. WhatsApp vom „Sportverein“



„Hallo Mia! Am Samstag ist das große Freundschaftsspiel. Bitte sei um 14:30 Uhr in der Turnhalle. Bring dein Trikot mit.“
Phishing oder nicht?



3. SMS von „Oma“



„Hallo Schatz, ich habe eine neue Handynummer. Kannst du sie einspeichern und mir eine WhatsApp-Nachricht schicken?“
Phishing oder nicht?



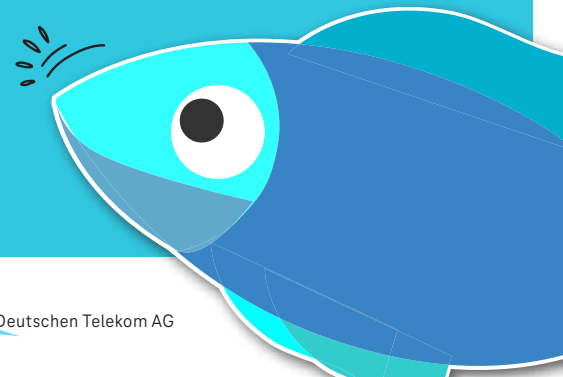
4. Nachricht auf Social Media von „Freund Paul“



„Hey! Hast du die neuen Level in unserem Lieblingsspiel schon ausprobiert? Ich hab’s gestern gezoockt und bin endlich weitergekommen! Lass uns morgen zusammen spielen!“
Phishing oder nicht?

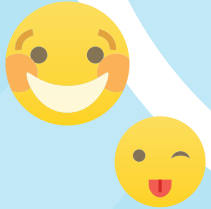


Die Auflösungen findet ihr auf Seite 23





ALLES AUF EINEN BLICK



1. Phishing ist gefährlich!

Eure persönlichen Daten sind für Phishing-Betrüger so viel wert wie Gold. Deshalb versuchen sie im Internet mit gefälschten Nachrichten und Webseiten möglichst viele Namen, Adressen, Telefonnummern oder Passwörter zu angeln. Die Gefahr: ein unvorsichtiger Klick reicht oft aus und ihr hängt am Haken!

2. Niemand verschenkt einfach so Geld!

Eine gefälschte Mail, SMS oder WhatsApp zu öffnen, ist meist harmlos. Gefährlich sind Links, Downloads oder Anhänge, die mit Werbung oder Gewinnspielen eure Daten abfragen oder Schadprogramme verbreiten. Seid bei verlockenden Angeboten immer skeptisch und fragt, wenn ihr unsicher seid, eure Eltern.

3. Der Fehlerteufel steckt im Detail.

Nehmt Nachrichten oder Webseiten mit überraschenden Angeboten immer genau unter die Lupe - Phishing-Betrüger bauen auf eure Neugier. Rechtschreib- und Grammatikfehler sind heute kein eindeutiger Hinweis mehr. Überprüft immer zusätzlich Absender und URL mit eurem Lieblingsshop und ihr seid auf der sicheren Seite.

4. Schützt eure Daten – vor allem in sozialen Medien!

Ihr seid viel in sozialen Medien unterwegs? „Phisher“ auch. Sie sammeln dort gern private Infos von euch und euren Freunden, um damit gemeine Dinge anzustellen. Zum Beispiel im Namen der Oma zu schreiben oder anzurufen. Teilt deshalb auf Instagram & Co. keine echten Namen, Adressen oder Telefonnummern und schon gar keine Passwörter!





Dass Angler nicht immer gefährlich sind und Fischen großen Spaß machen kann, zeigt diese witzige Spielidee.

Werdet zu Magnetanglern und fischt spannende Dinge aus dem Wasser. Die Angel und die Fische könnt ihr ganz einfach selbst basteln. Doch aufgepasst, nicht alle Fänge sind Glückstreffer! Manche sind harmlos, andere schaden der Natur oder gehören einfach nicht an den Haken!

Schaut auch mal in unsere anderen Ausgaben rein. Dort findet ihr noch weitere Stationen meines Security Parcours. Verbindet alle miteinander und schon habt ihr einen wunderbaren AwareNessi-Zirkel für eure Geburtstagsfeier oder ein Spiele-Wochenende.

Ihr braucht:

- Starker Magnet
(wenn möglich mit Haken oder Loch)
- Büroklammern oder kleine Unterlegscheiben
- Klebstoff
- Fisch-Vorlagen
- Schere
- Holzstab
- Schnur
- 1 Eimer




So bastelt ihr:



1. Schneidet die Fische (und den Schuh) aus und faltet sie entlang der gestrichelten Linie.
2. Legt eine Büroklammer zwischen die Vorder- und Rückseiten der Bastelvorlagen und klebt sie zusammen. Alle Spieler sollten die Möglichkeit haben, mindestens vier Fische zu angeln. Das heißt: Wenn ihr zu zweit spielt, bastelt euch acht Vorlagen, zu dritt mindestens zwölf und so weiter.
3. Für die Angel befestigt ihr ein Ende der Schnur mit einem Doppelknoten am Stock und das andere am Magneten. Haben eure Magneten keine Haken oder Löcher, könnt ihr sie mit Papier umkleben. Macht dafür vorher ein Loch für die Schnur in das Papier. Doch aufgepasst: Wartet, bis der Kleber richtig trocken ist, bevor ihr den Magneten aufhängt.
4. Jetzt könnt ihr die Fische (und den Schuh) in euren Eimer legen und losangeln.

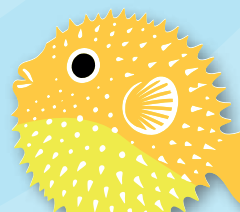


Das sind die Spielregeln:



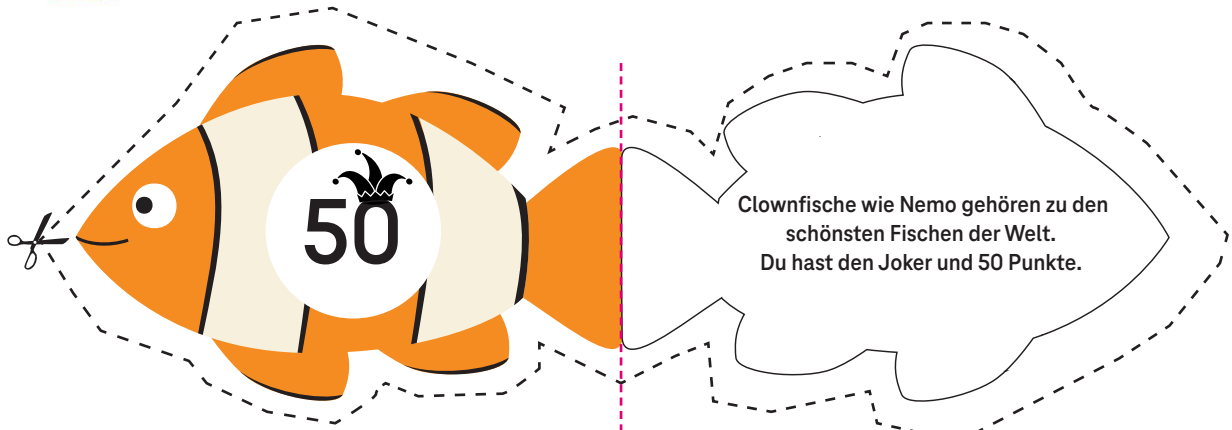
Ihr angelt nacheinander. Dabei dürft ihr nicht in den Eimer schauen. Wenn ihr ihn leer gefischt habt, ist das Spiel zu Ende. Zählt eure Punkte zusammen und vergesst dabei nicht den Blob- und Kugelfisch. Beim ersten verdoppelt sich die Gesamtpunktzahl, beim zweiten halbiert sie sich. Der Spieler, der die meisten Punkte hat, gewinnt.

Viel Spaß und „Petri Heil“! So wünschen sich Angler viel Glück.

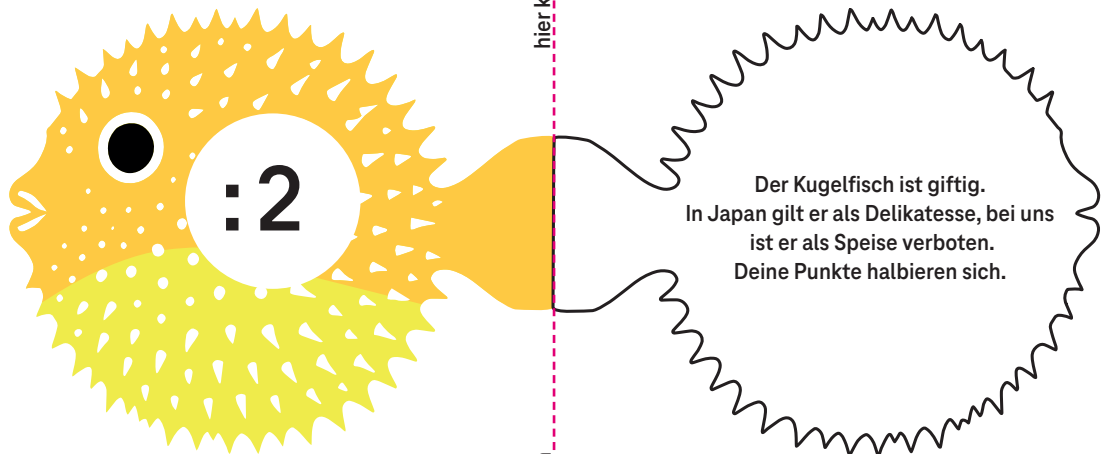




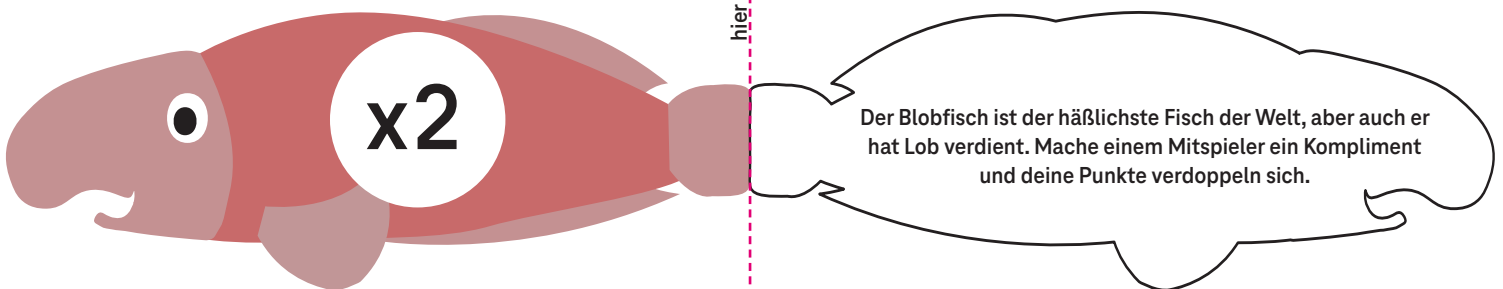
Bastelvorlage



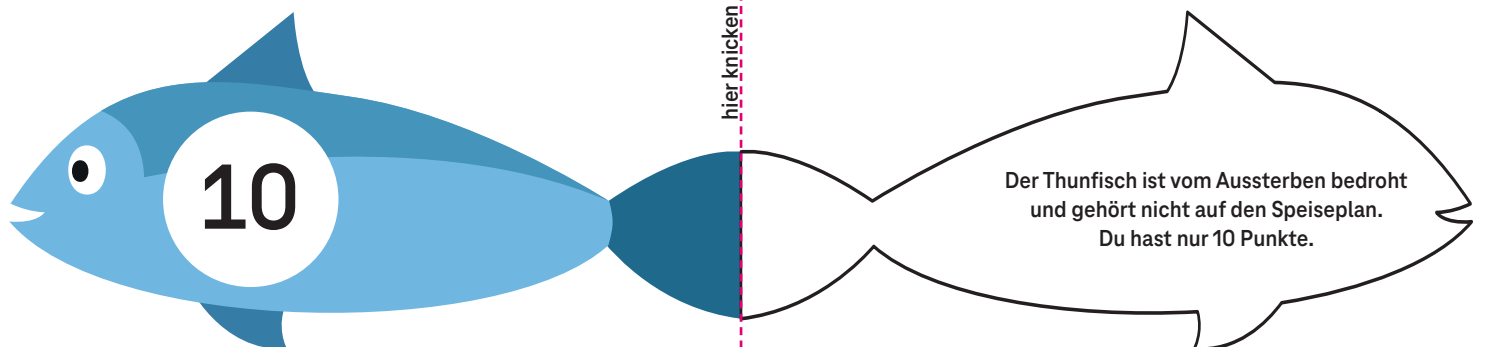
hier knicken



hier knicken

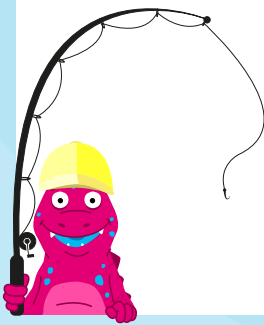
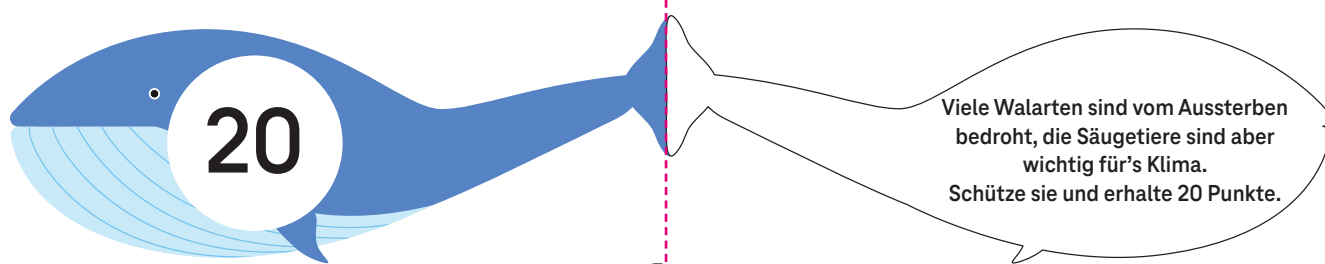
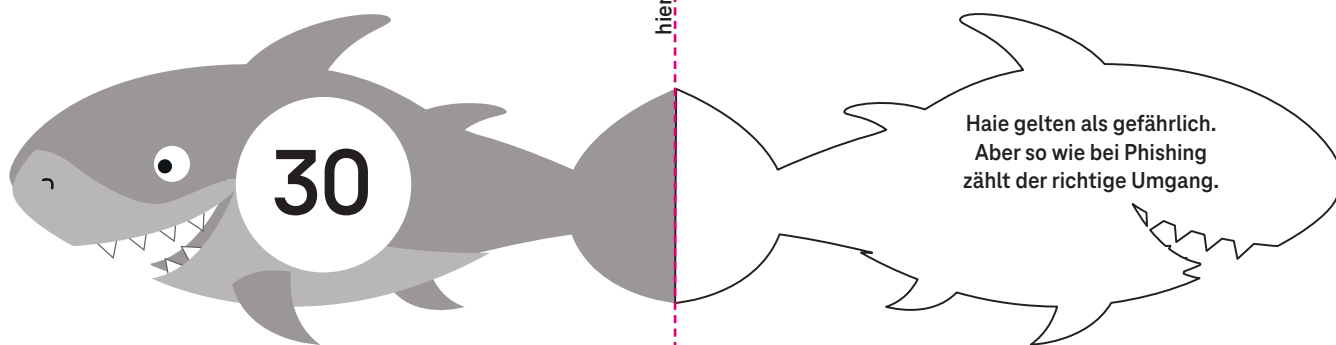
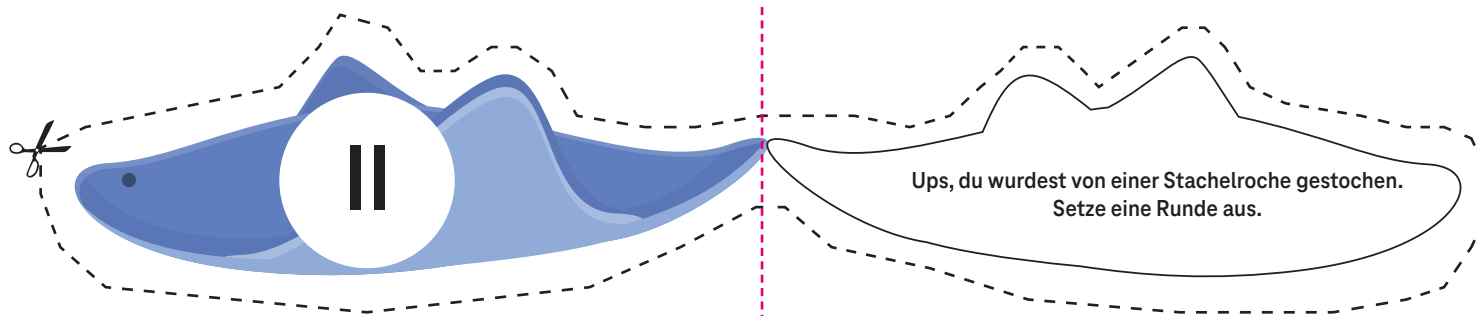


hier knicken





Bastelvorlage





Gut gelaunter REGENBOGEN FISCHKUCHEN



Der erste Regenbogenfisch, der nicht schwimmen kann, aber richtig gut schmeckt!



x x

Phishing-Betrüger machen euch gerne was vor. Regenbogenfische nicht! Sie kommunizieren über ihre Farben. Wenn sie sich unwohl fühlen, werden sie eintrüblich und grau. Bei guter Laune schillern sie kunterbunt. So wie dieser Regenbogenfischkuchen. **Er macht sicher glücklich und ist garantiert echt!**

Ihr braucht:

300 g Mehl
200 g Butter
200 g Zucker
1 Päckchen Vanillezucker
4 Eier
1 Päckchen Backpulver
100 ml Milch
1 Prise Salz
30 g Backkakao
150 g Vollmiltschokolade
100 ml Sahne zum Kochen
150 g bunte Schokolinsen



Und so geht's:

1. Heizt den Backofen auf 180 °C vor und fettet eine Springform gut ein. Schlagen die Butter mit dem Zucker und Vanillezucker schaumig und rührt danach die Eier einzeln unter.
2. Mischt in einer extra Schüssel Mehl, Backpulver und Salz, gebt die Milch (2 EL für den dunklen Teig übriglassen) mit der Buttermasse dazu und verrührt alles zu einem glatten Teig.
3. Halbiert den Teig und verrührt eine Hälfte mit dem Kakao und der restlichen Milch. Füllt anschließend beide Teighälften übereinander in die Backform.
4. Backt den Kuchen für gut 40 Minuten im Ofen (Stäbchenprobe!) und lasst ihn abkühlen.
5. Brecht für den Guss die Schokolade in kleine Stücke und lasst sie mit der Sahne langsam schmelzen. Überzieht den Kuchen damit gleichmäßig und lasst die Masse kurz antrocknen.
6. Schneidet nun an einer Seite ein Dreieck raus und setzt es auf der anderen Seite als Schwanzflosse wieder an, verziert den Kuchen mit Schokolinsen und fertig ist euer Regenbogenfischkuchen!



Fühlt euch wie ein Fisch im Wasser

Puh, das waren ganz schön viele Informationen. Entspannung gefällig? Dann probiert doch diese Yoga-Übung aus. Sie heißt passenderweise „der Fisch“ und hilft, euren Brustbereich zu weiten und eure Schultern und Rückenmuskeln zu lockern.

Viel Spaß beim Entspannen!
Eure Familie und Freunde
können gerne mitmachen.



Und so geht's:

♥ 1.

Legt euch mit dem Rücken flach auf eine Matte oder einen Teppich. Winkelt die Beine an und stellt die Füße auf.

⊗ 2.

Hebt nun leicht den Po und schiebt eure Hände darunter. Die Handflächen zeigen dabei nach unten. Legt euren Po auf den Händen ab. Unterarme und Ellenbogen liegen eng am Oberkörper.

★ 3.

Eure Beine könnt ihr weiter angewinkelt lassen oder ausstrecken und ablegen. Bei ausgestreckten Beinen lasst eure Füße locker wie Fischflossen zur Seite fallen.

✨ 4.

Atmet ein und drückt Ellenbogen und Unterarme in den Boden. Hebt den Oberkörper nach oben und drückt die Schulterblätter nach unten. Der Po bleibt am Boden. Legt den Kopf in den Nacken und legt den Hinterkopf auf dem Boden ab. Achtet unbedingt darauf, dass ihr euren Kopf nur ganz wenig belastet.

5.

Bei dieser Übung ist es wichtig, tief und gleichmäßig ein- und auszuatmen. Dadurch entfaltet die Fischübung ihre wohltuende Wirkung so richtig. „Der Fisch“ gibt euch Energie zurück und beseitigt zudem eure Verspannungen.



Lösungen

Quiz von Seite 15:

E-Mail von „DeinLieblingsxSpiel.de“

 **Phishing!**

Niemand verschenkt einfach so Geld – solche Nachrichten sind fast immer Betrug!

WhatsApp vom „Sportverein“

 **Kein Phishing!**

Der Sportverein kennt deinen Namen und fragt nicht nach deinen Daten.

SMS von „Oma“

 **Vorsicht!**

Könnte echt sein – aber warum weiß deine Oma deinen Namen nicht? Rufe lieber zurück und frage nach!

Nachricht auf Social Media von „Freund Paul“

 **Kein Phishing!**

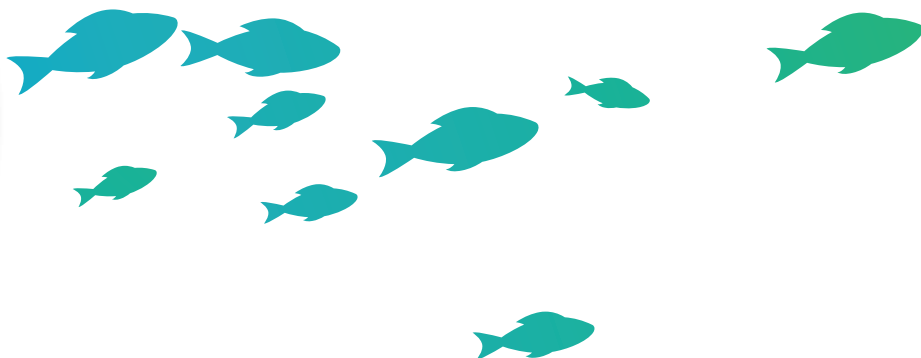
Das ist eine ganz normale Nachricht von deinem Freund.



TELEKOM SECURITY
Deutsche Telekom Security GmbH

Security Awareness Academy
Friedrich-Ebert-Allee 71–77, 53113 Bonn, Deutschland
Kontakt: Security-Awareness@telekom.de

Idee, Konzept und Realisierung: Security Awareness Team, Deutsche Telekom Security GmbH



*Das war's mit dieser Ausgabe
– doch längst nicht alles!*

In anderen Heften von mir gibt es noch
weitere **spannende Dinge** zu entdecken.

Also bleibt neugierig
und gebt schön Acht auf euch, ja?



Gerne darf unser fantastisches Security Activity Book auch zu privaten, nicht-kommerziellen Zwecken an neue AwareNessi-Fans verteilt werden!

Bei kommerziellem Interesse wendet euch bitte an die oben genannte Kontaktadresse.



**#GOOD
MAGENTA**
WISSEN SPIELERISCH VERMITTELT –
KINDER UND JUGENDLICHE STÄRK
MACHEN GEGEN INTERNETKRIMINALITÄT.